

Vom Parteivorstand wird auch noch zur Schulung und zur Unterstützung der Arbeit unserer Parteifunktionäre und Parteimitglieder die Monatschrift „Neuer Weg“ für aktuelle Fragen der Arbeiterbewegung herausgegeben. Besondere Aufmerksamkeit verwandte der Parteivorstand auf die Herausgabe marxistischer Literatur, nach der infolge der Ausrottung unter der faschistischen Diktatur eine sehr große Nachfrage besteht. Im gedruckten Bericht sind über die Herausgabe nur zahlenmäßige Gesamtangaben gemacht, die insgesamt 108 Titel mit einer Auflage von 15,5 Millionen Exemplaren umfassen. Eine Aufführung der 48 Titel der Klassiker des Marxismus wäre sehr nützlich gewesen. Unsere Bücherausstellung hier im Parteitagsgebäude vermittelt darin einen guten Einblick.

Eine sehr große Bedeutung für die Organisierung unseres Kampfes und die Gewinnung der Massen für diesen Kampf haben unsere Parteizeitungen, deren redaktionelle Arbeit und deren Verbreitung noch sehr viel zu wünschen übriglassen. (Sehr richtig!) Wohl auf keinem Gebiete macht sich der Mangel an geeigneten Funktionären so bemerkbar wie in unserer Redaktionsarbeit. Hier ist es nicht nur der Mangel an theoretischem und politischem Wissen, sondern auch noch der Mangel an journalistischem Geschick, die Fragen unseres täglichen Kampfes mit der Schärfe und der Klarheit zu stellen, daß sie von den Massen verstanden werden, um ihnen dadurch die Waffen zu liefern zum Kampfe gegen die Reaktion und ihre Verwirrungsmanöver. Der Parteivorstand hat deshalb auch in der Schulungsarbeit darauf Gewicht gelegt, die für die Besetzung unserer Redaktionen erforderlichen und geeigneten Funktionäre heranzubilden. Auf der Parteihochschule wurde ein dreimonatiger Lehrgang zu diesem Zwecke durchgeführt.

In dem gedruckten Bericht des Parteivorstandes sind die Zeitungen aufgeführt, die in den einzelnen Ländern der sowjetischen Besatzungszone erscheinen. Leider sind in der Papiererzeugung solche Schwierigkeiten entstanden, daß die Zuteilung von Papier für die Parteizeitungen immer mehr eingeschränkt werden mußte, so daß sie sowohl in ihrem Umfange als auch in ihren Auflageziffern nicht mehr den an sie gestellten Anforderungen genügen und dadurch eine sehr bedenkliche Beeinträchtigung der Durchführung der Parteaufgaben eingetreten ist. So sehr sich auch das Zentralsekretariat um eine Abwendung dieser Einschränkungen bemühte, so hatten wir damit doch wegen der eingeschränkten Papierproduktion keinen Erfolg. Wenn diese Einschränkungen hoffentlich auch vorüber-